



© Kurt Kuball

Haus M-M

Oberösterreich, Österreich

ARCHITEKTUR
illichmann architecture

TRAGWERKSPLANUNG
DI Weilharter ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2023

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSdatum
12. November 2024



Die ältesten Teile des freistehenden Gebäudes stammen aus dem Ende des 19. Jahrhunderts. Im Jahre 1925 wurde das Haus aufgestockt und durch Wohnräume im Obergeschoss und Dachgeschoss erweitert. Seit damals gab es keine nennenswerten Umbauten mehr. Es war vor dem Umbau in einem sowohl technisch als auch optisch veralteten Zustand. Um das Gebäude auf einen zeitgemäßen Stand der Technik und auch der Nutzung zu bringen, wurde es umfangreich saniert, wobei grundsätzlich die Kubatur nicht verändert wurde.

Gartenseitige Balkone wurden abgebrochen und durch gestalterisch ansprechendere und bautechnisch sinnvollere Konstruktionen ersetzt. Ebenso wurde ein baufälliger ebenerdiger Zubau abgebrochen. Stattdessen wurde eine ungedämmte Scheune in Holzbauweise errichtet. Im Dachgeschoss wurden die nur geringfügig dämmenden Heraklith-Innenwände entfernt. Dadurch konnte mehr Wohnraum für die beiden Schlafzimmer generiert werden. Auf dem bestehenden Dachstuhl wurde ein hinterlüfteter Dachaufbau mit einer Aluminiemeindeckung umgesetzt. Das bisher nicht gedämmte Dach erhielt eine Zwischensparrendämmung. Im Dachgeschoss wurde ein Badezimmer eingebaut. Im Obergeschoss wurden einige nichttragende Zwischenwände entfernt und die Raumaufteilung adaptiert. Dadurch entstanden zwei große Räume. Ein Wohnbereich mit einem neuen Kachelofen und eine Küche mit direktem Zugang zu der neuen gartenseitigen Terrasse. Im Erdgeschoss wurden die Zwischenwände der kleinen Einliegerwohnung entfernt. Dadurch entstand ein großes Gästezimmer, das durch ein Badezimmer ergänzt wird.

Das Gebäude wird durch Anschluss an die Nahwärme mittels Radiatoren beheizt. An den bestehenden Giebelwänden wurde im Obergeschoss aufgrund der geringen Wandstärke eine zusätzliche Wandheizung installiert. Sämtliche Oberflächen wurden erneuert. Die Böden sind als Lärchenvollholzböden auf Polsterhölzern mit dazwischenliegender Schafwolle ausgeführt. Die Fenster im Obergeschoss wurden saniert. Die Fenster im Erdgeschoss wurden gegen Holzfenster mit einer ähnlichen Teilung wie die Kastenfenster des Obergeschoss getauscht. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball

Haus M-M

DATENBLATT

Architektur: illichmann architecture (Sebastian Illichmann)

Mitarbeit Architektur: Flora Struber; Simon Jackson

Tragwerksplanung: DI Weihartner ZT GmbH

Fotografie: Kurt Kuball

Maßnahme: Umbau, Sanierung

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 10/2020 - 12/2021

Ausführung: 01/2022 - 05/2023

Grundstücksfläche: 652 m²

Nutzfläche: 210 m²

Bebaute Fläche: 150 m²

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme, Photovoltaik

Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen,
Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau, Überwiegende Verwendung von
HFKW-freien Dämmstoffen

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

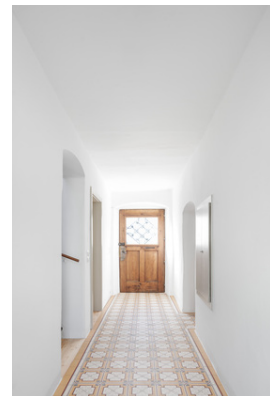
Baumeister / Zimmermann: Schoisswohl; Dachdecker / Spengler: Hartl; Fenster: Kapo
/ Buchegger; Bodenleger: Aigner; Fliesenmaterial: Golem / Ceramica Vogue;
Fliesenleger: PH Keramik; Terrazzo: Gierer; Installateur: Fehringer; Elektro: EBG;
Trockenbau: Mairhuber; Schlosser: Bruckner; Kachelofen / Hafner: Huber; Maler:
Höhnel / Ploner



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball

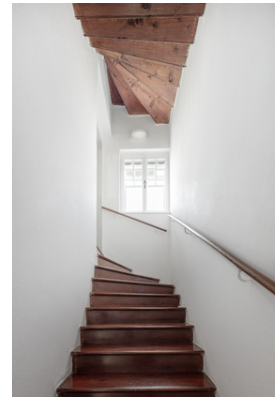
Haus M-M



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball

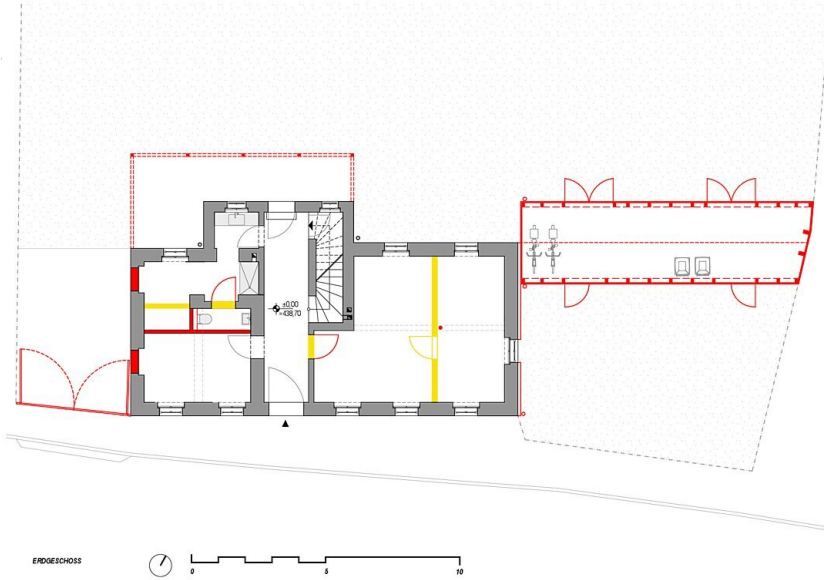


© Kurt Kuball

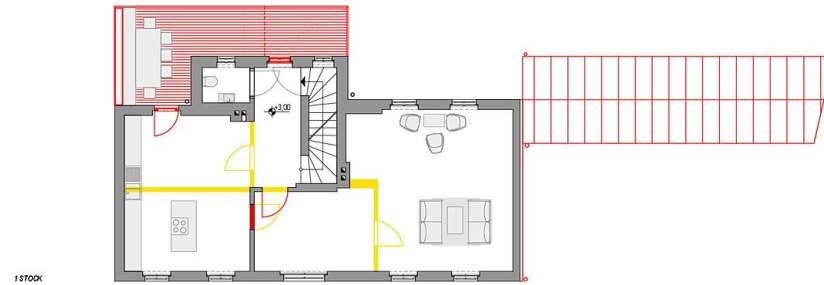
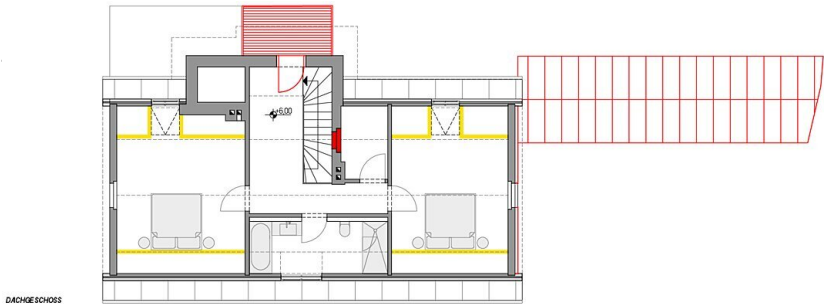


© Kurt Kuball

Haus M-M



Grundriss EG



Grundrisse OG